

DFP-Literaturstudium im CliniCum derma

So machen Sie mit: Entsprechend den Richtlinien der ÖÄK finden Sie im Anschluss an den Fortbildungsartikel Multiple-Choice-Fragen. Eine Frage gilt dann als richtig beantwortet, wenn Sie von den vorgegebenen Antworten alle richtigen angekreuzt haben. Für eine positive Beantwortung ist erforderlich, dass Sie vier der sechs Fragen richtig beantworten.

Zwei DFP-Punkte werden bei positiver Beantwortung angerechnet.

Einsendung: Schicken Sie diese Seite bitte per Fax (01/546 00-50 634) oder Post an: Redaktion CliniCum derma, Grünbergstraße 15/Stg. 1, 1120 Wien bzw. per E-Mail an dfp@medizin-medien.at.

Gültig bis: 12/18

Einsendeschluss: 1. März 2016 (für Fax, Post, E-Mail)

Internet: Diesen Artikel sowie eine Reihe weiterer Fortbildungsartikel finden Sie zudem in der Plattform „DFP-online“ der österreichischen akademie der ärzte unter www.meindfp.at.

Teilnahmebestätigung per E-Mail! Ihre Teilnahmebestätigung ist auf www.meindfp.at unter „Meine Statistik“ downloadbar, wenn Sie ein Fortbildungskonto haben und den Test online gemacht haben. So Sie per Post, Fax oder E-Mail mitgemacht haben, wird Ihnen die Bestätigung per E-Mail zugeschickt. Für den Bearbeitungszeitraum von zirka acht Wochen ab Einsendeschluss bitten wir um Verständnis, da Ihre Antworten erst in den Computer eingegeben werden müssen.

Die richtigen Lösungen werden nach Einsendeschluss auf Wunsch per E-Mail zugesandt. Zusendungen per Post können Sie unter Angabe Ihres Namens, des DFP-Themas und der jeweiligen Ausgabe bei dfp@medizin-medien.at anfordern.



- Ich habe kein DFP-Fortbildungskonto.
- Ich habe ein DFP-Fortbildungskonto.
Dann buchen wir Ihre DFP-Punkte automatisch!
Dazu brauchen wir nur Ihre ÖÄK-Arztnummer:

					-			
--	--	--	--	--	---	--	--	--

- Ich möchte meine Teilnahmebestätigung per Post erhalten.
(Bitte geben Sie unten Ihre Anschrift an.)
- Ich bestelle den kostenlosen medONLINE-Newsletter.

Meine E-Mail-Adresse _____

Bitte gut leserlich ausfüllen:

Name _____

Anschrift _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

- Arzt/Ärztin für Allgemeinmedizin
- Facharzt/Fachärztin für _____
- Ich besitze ein gültiges DFP-Diplom

Altersgruppe <30 31-40 41-50 51-60 >60

Beurteilung der Fortbildungsarbeit:

	sehr			gar nicht	
	1	2	3	4	5
Beinhaltet die Arbeit für Sie neue Erkenntnisse?					
Ist der Inhalt für Ihre Praxisarbeit relevant?					

Psoriasis: CliniCum derma 3/15

(Die Anzahl der richtigen Antworten ist in Klammer angegeben!)

1. Welche Aussage zur Psoriasis trifft nicht zu? (1 Richtige)
 - a) Sie ist eine chronisch-entzündliche Erkrankung.
 - b) Sie manifestiert sich vor allem im höheren Lebensalter.
 - c) Zu den Prädispositionsstellen der Psoriasis vulgaris gehören Ellbögen, Knie und Sakralregion.
 - d) Die Psoriasis vulgaris kann mit einer Gelenkbeteiligung in Form einer Arthritis einhergehen.
 - e) Die Psoriasis vulgaris tritt auf Grundlage einer genetischen Disposition auf.
2. Welche Aussage ist richtig? (1 Richtige)
 - a) Die häufigste Form der Psoriasis ist die Psoriasis guttata. ...
 - b) Die chronische Plaque-Psoriasis betrifft vor allem Kinder. ...
 - c) Ein schwerer Nagelbefall kann ein früher Hinweis auf eine Gelenkbeteiligung sein.
 - d) Die Psoriasis inversa tritt zumeist Infekt-getriggert auf. ...
 - e) Die Pusteln der Psoriasis palmoplantaris entstehen aufgrund einer bakteriellen Superinfektion.
3. Welche Aussagen zur Psoriasis sind richtig? (4 Richtige)
 - a) Wird heute als Multisystemerkrankung verstanden.
 - b) Die Schwere korreliert mit dem Risiko für metabolisches Syndrom und kardiovaskuläre Erkrankungen.
 - c) Risikofaktoren für das metabolische Syndrom können bereits bei Kindern und Jugendlichen mit Psoriasis gehäuft gefunden werden.
 - d) Erkrankungen, für die ein Screening bei Patienten mit Psoriasis empfohlen wird, umfassen unter anderem Hypertonie, Dyslipidämie und Diabetes mellitus.
 - e) Osteoporose ist eine typische Komorbidität.
4. Die Auswahl einer Psoriasisbehandlung sollte sich nach folgenden Kriterien richten: (4 Richtige)
 - a) dem Schweregrad der Psoriasis gemessen anhand von PASI und Ausmaß des Befalls der Körperoberfläche.
 - b) der Lokalisation der Psoriasis.
 - c) Komorbiditäten des Patienten.
 - d) bereits erhaltenen Vortherapien.
 - e) dem HLA-Profil des Patienten.
5. Für die Psoriasisbehandlung mit Biologika gilt: (4 Richtige)
 - a) Die Verabreichung erfolgt subkutan oder intravenös.
 - b) Alle Biologika sind zur Langzeittherapie geeignet.
 - c) Secukinumab ist das erste zur Initialtherapie zugelassene Biologikum.
 - d) Zurzeit verfügbare Wirkstoffe blockieren TNF-alpha, die p40-Untereinheit von IL-12 und IL-23 oder IL-17.
 - e) TNF-alpha und IL-12p40-Antagonisten sind zur Erstlinietherapie zugelassen.
6. Für die Therapie der Psoriasis gilt: (4 Richtige)
 - a) LokaltheraPIen stellen den ersten Schritt der Therapie dar. ...
 - b) Eine pflegende Basistherapie ist nicht sinnvoll.
 - c) Ab PASI > 10 systemische Therapien in Betracht ziehen.
 - d) Erste Daten zeigen, dass eine Systemtherapie zu einer Reduktion des kardiovaskulären Risikos führen kann.
 - e) Aufgrund des möglichen Auftretens einer Lymphopenie unter Fumarsäure muss das Blutbild regelmäßig kontrolliert werden.

Anzahl der richtig beantworteten Fragen: _____